



**Liebe Mitglieder
unserer Pfarrgemeinde,**

**von der Diözese Eichstätt wurde angeregt, dass jeder
Pastorale Raum bis Ende 2024 ein Pastorkonzept
erstellen soll.**

**Vertreter aus den Pfarrgemeinderäten,
Kirchenverwaltungen und die hauptamtlichen Mitarbeiter
unserer „Communio Ingolstadt West“ haben sich über ein
Jahr damit beschäftigt. Nun liegt Ihnen das Ergebnis vor.**

**Unsere Bitte an Sie: lesen Sie das Konzept durch. Wenn
Sie Anregungen oder Kritik haben, sprechen Sie uns bis
zum 30. November 2024 darauf an!**

**Herzlichen Dank
Ihr Pastoral-Konzept-Team**

Pastoralkonzept Communio Ingolstadt-West (CIW)

Leitbild unseres Pfarrverbands Communio Ingolstadt-West

Wir sind durch Jesus Christus Lebensquell füreinander

- Ein Ort der Begegnung sein, um Sehnsucht und Begeisterung zu wecken und zu entfachen.
- Gemeinsam das Leben gestalten und einander Heimat sein.
- Überfließen und durch unser Lebenszeugnis weitergeben, was uns trägt.

Wir schöpfen aus Jesus Christus, der Quelle des Lebens

- Zu Jesus Christus, unserer Mitte, kommen und mit ihm unterwegs sein.
- Ihm begegnen, seine Liebe erfahren und das Geschenk seiner Freundschaft annehmen.
- In Gemeinschaft mit Ihm und untereinander Freude, Hoffnung, Kraft und Mut auftanken und Vergebung, Wandlung und Heilung erfahren.

Situationsbeschreibung

Die Communio Ingolstadt-West (CIW) setzt sich aus 4 Pfarreien (St. Christoph/Friedrichshofen, St. Rupert/Gerolfing, Mariä Geburt/Pettenhofen-Irgertsheim und St. Peter und Paul/Mühlhausen-Dünzlau) mit momentan ca. 7.200 Katholiken zusammen.

Diese Zahl ist wegen vieler Austritte stark im Abnehmen (2022 ca. 300 Austritte). In den 6 Kirchen der CIW finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Im Bereich der CIW sind 4 Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft der KiTa gGmbH Ingolstadt (3 in Friedrichshofen, 1 in Gerolfing). Auf dem Gebiet des Pfarrverbands liegt auch das Klinikum Ingolstadt.

Momentan setzt sich das hauptamtliche Personal aus einem Pfarrer, einem Kaplan, einem Pastoralreferenten und mit einer halben Stelle einer Gemeindereferentin zusammen. Sehr wertvoll für die pastorale Arbeit ist auch das Engagement des in Gerolfing wohnenden Ruhestandsgeistlichen.

Viele Gegebenheiten machen es schwer, gangbare Wege für ein nicht nur aus schönen Ideen bestehendes, letztendlich aber nicht umsetzbares Pastoralkonzept zu finden.

Friedrichshofen ist mehr städtisch geprägt, die anderen 5 Ortschaften haben mehr dörflichen Charakter, sind aber unter sich auch wieder durchaus verschieden und eigenständig. Diese Eigenständigkeit ist ihnen auch wichtig.

Eine gute Dorfgemeinschaft, die zusammenhält, ist einerseits erfreulich, ist aber eine Herausforderung für einen gemeinsamen Weg in der Pastoral.

Im Lauf des Kirchenjahres gibt es in allen Teilen der CIW verschiedene Aktivitäten, wo auch viel ehrenamtliches Engagement eingebracht wird. Sehr wichtig ist den einzelnen Orten, dass an den hohen Feiertagen Gottesdienste gefeiert werden. Gerade in den 4 kleineren Dörfern ist der Gottesdienstbesuch auch noch bedeutend höher, weshalb es kaum zu verantworten ist, Gottesdienste zu kürzen oder Kirchen durch Sparmaßnahmen zu vernachlässigen (oder gar aufzugeben).

Noch ist der ehrenamtliche Einsatz in Pfarrgemeinderäten, Kirchenverwaltungen und sonstigen Bereichen groß, es ist aber auch manche Frustration und Bereitschaft zum Rückzug spürbar, während es immer schwieriger wird, neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zu gewinnen.

In Friedrichshofen ist aufgrund der Pandemie, vor allem aber durch den Abzug des langjährigen Regionalkantors und Chorleiters und die über zweijährige Schließung der Kirche vieles von der ursprünglichen Lebendigkeit verlorengegangen.

Es haben sich aber ein festes gemeinsames Chorprojekt und andere musikalische Projektgruppen gebildet, die neben den „etablierten“ Chören in allen Pfarreien die Liturgie bereichern.

Die Teilnahme am kirchlichen Leben ist an allen Orten rückläufig. Vielfältige Angebote zur Vertiefung des Glaubens werden von wenigen und fast immer gleichen Teilnehmenden wahrgenommen.

Im Bereich der CIW gibt es Seniorenkreise, den Frauenbund, Chöre und Singgemeinschaften (*siehe Anhang 1*) und Fördervereine für die Krankenpflege, die sich aber zu einem gemeinsamen Förderverein zusammenschließen.

In der Jugendarbeit gibt es vor allem die Ministrantengruppen, die auch immer wieder gemeinsam etwas unternehmen und dabei von Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Während der Pandemie ist im ökumenischen Miteinander ein Stillstand eingetreten; an der Wiederbelebung wird gearbeitet. Man lebt aber in gutem Nebeneinander.

Sorgen und Hoffnungen

Junge Familien, Kinder und Jugendliche sind immer weniger für gottesdienstliche Angebote (Kinder-, Familiengottesdienste usw.) ansprechbar. „Zu viel Frömmigkeit“ ist nicht gefragt. Die Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung „fruchten“ bei einzelnen Familien und deren Kindern und Jugendlichen.

Die Menschen sind noch einigermaßen ansprechbar, wenn „zwanglose“ Angebote (Pfarrfest, Jubiläen, einzelne Bildungsangebote) gemacht werden, bei anderen Glaubens- und Bildungsveranstaltungen gibt es noch Potential nach oben.

Das anzustrebende Kooperationsmodell 2 im Pfarrverband wird vor allem von manchen kleineren Kirchorten hinterfragt. (Zusammensetzung des PGR; möglicherweise ermüdende Sitzungen, zusätzliche Belastung von Ehrenamtlichen durch mehr Sitzungen und höhere Umsetzungsanforderungen)

Wie wichtig die Kirche und dem entsprechend auch ein Pfarrheim als Begegnungsort für eine Ortsgemeinde ist, hat Friedrichshofen in den Jahren 2021 bis 2023, als die Kirche geschlossen war, erfahren.

Deshalb ist auch der Wunsch vor allem der 4 kleineren Dörfer in der CIW verständlich, wenn sie ihre Kirchen nicht nur erhalten, sondern auch als regelmäßige Gottesdienstorte nutzen wollen. Ihnen ist es ein großes Anliegen, dass auch künftig die hohen kirchlichen Feiertage oder auch die Erstkommunion, und hin und wieder auch Familien- oder Kindergottesdienste am Kirchort gefeiert werden.

In den Kirchen von Pettenhofen und Irgertsheim stehen Kircheninnenrenovierungen an, die abgelehnt wurden. Deshalb herrscht dort verständlicherweise Unmut vor allem bei den ehrenamtlich Verantwortlichen. Man wünscht sich, in seinen Anliegen mehr ernstgenommen zu werden.

Überhaupt ist es ein Anliegen, dass die Menschen wahrgenommen werden und mit den hauptamtlich Mitarbeitenden besser in Kontakt kommen können.

Pfarrbrief und Gottesdienstordnung

Seit Ostern 2024 wird zweimal im Jahr (Weihnachten und Ostern) ein gemeinsamer Pfarrbrief für den gesamten Pfarrverband erstellt. (bisher 1 Pfarrbrief/Jahr Pfarrverband Gerolfing, 3 Pfarrbriefe/Jahr Friedrichshofen).

Die Kosten werden entsprechend der Pfarreigröße aufgeteilt.

Jede Pfarrei bekommt ein bestimmtes Kontingent an Seiten, das aber je nach der Menge der Beiträge flexibel zu handhaben ist. (gemeinsam 13 Seiten, Gerolfing 12, Friedrichshofen 13, Pettenhofen/Irgertsheim 8, Mühlhausen/Dünzlau 6; insgesamt maximal 60 Seiten).

Zur Erstellung des Pfarrbriefs gibt es ein Team.

Die Erstellung der Gottesdienstordnung bleibt - wegen der besseren Übersicht - wie bisher getrennt.

Gottesdienstzeiten:

Je nach Zahl der aktiven Priester wurden 3 Modelle entwickelt.

Gottesdienste in unserer CIW

3 Priester (Pfarrer, Kaplan, Ruhestandsgeistlicher) = 6 Gottesdienste am Wochenende (Stand Okt 2023)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Gerolfing		18.30 od. 19.00	18.30 od. 19.00		18.30 od. 19.00	18.30 od. 19.00	9.30 od. 8.15
Pettenhofen		18.30 od. 19.00			HerzJesu 18.30 od. 19.00		8.15 od. 9.30 <i>i. W. mit Irg</i>
Irgertsheim				18.30 od. 19.00			8.15 od. 9.30 <i>i. W. mit Pet</i>
Mühlhausen				18.30 od. 19.00 <i>i. W. mit Dü</i>			9.30 od. 8.15 <i>i. W. mit Dü</i>
Dünzlau				18.30 od. 19.00 <i>i. W. mit Mü</i>			9.30 od. 8.15 <i>i. W. mit Mü</i>
Friedrichshofen			9.00	18.00 od. 19.00	18.00 od. 19.00	18.00	10.00
GD in unserer CIW - gesamt	0	2	2	3	2-3	2	4

Gottesdienste in unserer CIW

2 Priester = 6 Gottesdienste am Wochenende

-> Mehrbelastung der 2 Priester

-> Donnerstags keine Hl. Messe in Friedrichshofen

-> am Herz-Jesu-Freitag keine Hl. Messe in Gerolfing

(Stand Okt 2023)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Gerolfing		18.30 od.19.00	18.30 od.19.00		18.30 od.19.00	18.30 od.19.00	9.30 od. 8.15
Pettenhofen		18.30 od. 19.00			HerzJesu 18.30 od.19.00 kein GD in Ger		8.15 od. 9.30 i. W. mit Irg
Irgertsheim				18.30 od. 19.00			8.15 od. 9.30 i. W. mit Pet
Mühlhausen				18.30 od. 19.00 i. W. mit Dü			9.30 od. 8.15 i. W. mit Dü
Dünzlau				18.30 od.19.00 i. W. mit Mü			9.30 od. 8.15 i. W. mit Mü
Friedrichshofen			9.00		18.00 od.19.00	18.00	10.00
GD in unserer CIW - gesamt	0	2	2	2	2	2	4

Notfallplan CIW

1 Priester = 3 Gottesdienste am Wochenende

(Stand Okt 2023)

Montag keine Hl. Messe

Dienstag Hl. Messe um 18.30 / 19.00 Uhr in Pettenhofen oder Irgertsheim

Mittwoch Hl. Messe um 18.30 / 19.00 Uhr in Gerolfing

Donnerstag Hl. Messe um 18.30 / 19.00 Uhr in Mühlhausen oder Dünzlau

Freitag Hl. Messe um 18.00 / 19.00 Uhr in Friedrichshofen

Samstag Hl. Messe um 18.30 / 19.00 Uhr in Gerolfing oder 18.00 Uhr in Friedrichshofen (im Wechsel mit So-GD)

Sonntag Hl. Messe um 8.15 Uhr in Mühlhausen oder Dünzlau oder Pettenhofen oder Irgertsheim

Hl. Messe um 9.30 Uhr in Gerolfing oder 10.00 Uhr in Friedrichshofen (im Wechsel mit Vorabend-GD)

-> in Mühlhausen, Dünzlau, Pettenhofen und Irgertsheim findet **nur alle 4 Wochen** ein Sonntags-GD statt

-> in Gerolfing und Friedrichshofen findet alle 2 Wochen ein Sonntags-GD oder Vorabend-GD statt

Im Falle, dass nicht in jeder Pfarrgemeinde eine sonntägliche Eucharistiefeier möglich sein wird, sind Wortgottesfeiern angedacht. Um den Zusammenhalt der Kirchorte untereinander und die eucharistische Gemeinschaft zu betonen, wird erwogen, den konsekrierten Leib Christi nach einer Eucharistiefeier zu den jeweiligen Gemeinden zu bringen. Dort wird die heilige Kommunion im Rahmen einer Wortgottesfeier mit Kommunionsausteilung den Gottesdienstbesuchern gereicht. Männer und Frauen aus den Pfarrgemeinden vor Ort sollen als Wortgottesdienstleiter geschult werden.

Familiengottesdienste

Besondere Aufmerksamkeit richten wir auf die Familien. Deshalb gibt es regelmäßige Familiengottesdienste abwechselnd in den Pfarreien der CIW. Dazu gibt es FamGD-Teams in den Pfarreien, die diese Gottesdienste vorbereiten und gestalten.

Sakramente

Erstkommunion:

Es gibt eine gemeinsame Vorbereitung auf das Fest der Hl. Erstkommunion in unserer CIW. Die Feier der Hl. Erstkommunion findet in den einzelnen Pfarreien statt. Das gemeinsame Vorbereitungskonzept beinhaltet:

- Ein gemeinsames Vorbereitungsthema
- Vorstellungsgottesdienst in der jeweiligen Pfarrei
- Großes Versöhnungsfest (Erstbeichte) für alle Kinder der CIW
- Palmbüschel binden vor Ort
- Feier der Hl. Erstkommunion in allen 4 Pfarreien
- Ein gemeinsamer Dank-Gottesdienst

Die Vorbereitung findet statt durch:

1. Treffen der Kommunionkinder geleitet durch hauptamtlich Mitarbeitenden (jeweils in FH und Gerolfing)
2. Gruppenstunden geleitet von den Kommunion-Eltern
3. Hinführungen zum Gottesdienst – an einem Werktagsgottesdienst abwechselnd in den Pfarreien
4. Besuch des Sonntagsgottesdienstes vor Ort

Firmung:

Gemeinsame Firmvorbereitung für alle Firmkinder der CIW.

- Alter: 12 Jahre, 6. Klasse *oder* älter
- Vorbereitung durch jugendgerechtes Glaubenskursformat „Alpha für Firmgruppen“
- Zusätzliche Einheiten
 - Einheit zur Beichte – Sakrament der Versöhnung an einem Barmherzigkeitsabend oder im Rahmen des Dekanatsfirmtages
 - Einheit zur Firmung
- Konzept:
 - Kleingruppen-Konzept (5-7 Personen/Gruppe) mit jeweiligen Gruppenleitern
 - Gruppenleiter werden unter den Eltern der Firmlinge angeworben.
 - Gruppenstunden werden bei Gruppenleitern zu Hause oder in einem der Pfarrheime abgehalten mit anschließendem Gottesdienstbesuch.
 - Ausgewählte Gottesdienste für gemeinsame Gottesdienstfeier mit Firmlingen mit Hinführung zum Gottesdienst (30 Min. vor Gottesdienstbeginn)
 - Alpha besteht aus drei Teilen: gemeinsames Essen, Film-Einheit (20-30 Min. Film-Katechese) und ein moderierter Austausch durch den bzw. einen der Gruppenleiter.
 - Die vier Werte von Alpha: 1) Echt sein 2) Freundschaft 3) Angewiesen sein auf den Heiligen Geist 4) Ermutigung zum Mitmachen
- „Pfarreiübergreifende Firmvorbereitung läuft bereits seit 2022 gemeinsam.
- Firmgottesdienst findet abwechselnd in den Pfarrkirchen St. Christophorus Friedrichshofen und St. Rupert in Gerolfing statt.
- Zwei soziale Firmprojekte entweder mit allen Firmkindern oder flexibel durch jeweilige Gruppenleiter mit Firmgruppen organisiert (z.B. Sternsinger-Aktion in der jeweiligen Ortschaft, Ramadama-Aktion, Engagement im Kindergarten, Seniorenheim, Tierheim usw.).

Jugend

Die Jugendarbeit ist im Umbruch (Gerolfing) bzw. neu aufzubauen (Friedrichshofen). Momentan ist Jugendarbeit vor allem Ministranten-Arbeit.

Zur Wiederbelebung werden besonders die jeweiligen Firmbewerber/innen in den Blick genommen. Ein guter Freundeskreis, der anziehend ist, ist unser Ziel. Deshalb sollen verschiedene offene Angebote für alle Jugendlichen der CIW unter dem Motto „Feiern-Fördern-Vernetzen“ gemacht werden, die auch von erwachsenen ehrenamtlichen Mitgliedern begleitet werden.

KiTa- und Schulpastoral

Alle 14 Tage werden die Kindergärten durch pastorales Personal besucht und mittels Katechesen an das kirchliche Leben herangeführt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres, zur Advents- und Fastenzeit und Schuljahresende werden ökumenische Schulgottesdienste in den Schulen vor Ort in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften gefeiert.

Tradition/Brauchtum

Den einzelnen Kirchorten ist es wichtig, dass die traditionellen Feiern in den einzelnen Kirchorten, aber auch des ganzen Pfarrverbands so lange wie möglich bestehen bleiben.

- **Prozessionen an Fronleichnam und Christi Himmelfahrt**
- **Wallfahrten (Bettbrunn alle 10 Jahre, Mindelstetten und Hitzhofen jährlich)**
- **jährliche Sternwallfahrt der Pfarreien der CIW nach Pettenhofen im Mai**
- **jährlicher Gottesdienst für Ehejubilare**
- **Pfarrfeste**
- **St. Martin**
- **Adventsfenster**
- **Adventsbasare**
- **Waldweihnacht (Gerolfing)**
- **Kräuterbüschelbinden**
- **Faschingsveranstaltungen**
- **Kreuzwege**
- **Bittgänge**
- **Oktober-Rosenkranz**
- **Lichterprozession (Gerolfing und Irgertsheim)**
- **Stammtisch (Friedrichshofen)**

Spiritualität

- **Praise & Pray** (Gerolfing)
- **Barmherzigkeitsabend** (Gerolfing, Friedrichshofen)
- **Auszeit** (Friedrichshofen)
- **Ewige Anbetung** (Gerolfing)
- **Bibelteilen** (Friedrichshofen)
- **Frühschichten** (Gerolfing)
- **Nachtwache** (Gerolfing)
- **Barmherzigkeitsrosenkranz** (Friedrichshofen)

Informationen über die verschiedenen spirituellen Angebote sollen allen Mitgliedern der CIW weitergegeben werden. Es sind Film-Abende zur zeitgenössischen Jesus-Serie „The Chosen“ angedacht, die dazu dienen sollen, den christlichen Glauben unter Erwachsenen zu vertiefen.

Des Weiteren sollen in unserem Pastoralen Raum verstärkt Kleingruppen gebildet und etabliert werden, in denen für spezielle Anliegen gebetet wird, zusammen mit den Menschen, die Trost und Zuspruch brauchen.

Gemeinsam unterwegs

Der Pfarrverband Communio Ingolstadt-West organisiert in Zukunft jährlich wechselnd gemeinsame Tagesfahrten oder größere Fahrten. Ein Team wird die Fahrten vorbereiten.

Erwachsenenbildung

Derzeit bieten die einzelnen Pfarreien verschiedene Erwachsenenbildungsangebote durch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und den Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) vor Ort an. Es wird auf eine verstärkte Zusammenarbeit hingearbeitet. Zur Förderung der Gemeinschaft wird ein Kino-Café angeboten.

Seniorenarbeit

Drei Seniorengruppen treffen sich regelmäßig in Friedrichshofen, Gerolfing und Irgertsheim zu verschiedenen Aktivitäten.

Ökumene

Gemeinsam mit den Christen der ev. Thomasgemeinde und – wenn möglich der Baptistengemeinde – sollen jährlich 3 gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden: zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, zum Fest Johannes der Täufer mit Sonnwendfeuer, zur Einholung des Friedenslichts von Bethlehem. Der Weltgebetstag der Frauen wird von den Frauen in St. Rupert vorbereitet. Dazu sollen rechtzeitig die Informationen für die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes an alle Kirchenmitglieder ergehen. Überhaupt soll ein regerer Informationsaustausch über Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden geschehen. Die Gestaltung eines gemeinsamen Osterkerzenmotivs für alle Gemeinden durch ein jeweiliges ökumenisch besetztes „Bastelteam“ wird derzeit umgesetzt.

Gemeinsame Aktionen der Jugend sind erwünscht und sollen im Auge behalten werden.

Pfarrverbandsmodell

Da ein Wechsel zu Pfarrverbandsmodell 2 nicht einsichtig ist, ist beabsichtigt, so lange wie möglich bei Pfarrverbandsmodell 1 zu bleiben. Anliegen, die alle betreffen, werden in der Pfarrverbandskonferenz beraten.

Verwaltung

Die derzeit eingesetzten Sekretärinnen und Hausmeister sind aufgrund der Vielfalt der Aufgaben und der umfangreichen Verantwortlichkeiten überdurchschnittlich ausgelastet, weshalb hier kein Einsparpotenzial vorhanden ist.

Immobilien

Folgende Immobilien dienen als zentrale Orte für pastorale, soziale und gemeinschaftliche Aktivitäten. Sie werden als Treffpunkte für Gottesdienste, Gruppentreffen für kirchliche und nichtkirchliche Gruppen, Bildungsveranstaltungen, spirituelle Retreats und andere Gemeindeaktivitäten genutzt.

Kirchen:

Der Pfarrverband umfasst sechs Kirchengebäude in sechs Kirchorten:

- St. Rupert in Gerolfing
- St. Peter & Paul in Mühlhausen
- St. Andreas in Dünzlau
- Mariä Geburt in Pettenhofen
- St. Laurentius in Irgertsheim
- St. Christophorus in Friedrichshofen

Kirchliche Friedhöfe:

- St. Andreas in Dünzlau
- St. Peter & Paul in Mühlhausen
- Mariä Geburt in Pettenhofen
- St. Laurentius in Irgertsheim

Pfarrhäuser:

Friedrichshofen:

- Das Pfarrhaus in Friedrichshofen umfasst im Erdgeschoss ein Pfarrbüro und im ersten Stock eine Pfarrerwohnung.
- Das Pfarrbüro wird als zentrale Anlaufstelle für pastorale Angelegenheiten, administrative Aufgaben und die Koordination von Gemeindeaktivitäten dienen.
- Die Pfarrerwohnung im ersten Stock wird dem Pfarrer (Geistlichen) als Wohnraum zur Verfügung stehen, wodurch eine enge Anbindung an die Gemeinde gewährleistet wird.

Gerolfing:

- Das Pfarrhaus in Gerolfing beherbergt ebenfalls ein Pfarrbüro im Erdgeschoss, sowie eine Pfarrerwohnung, die sich über das Erdgeschoss und den ersten Stock erstreckt.
- Das Pfarrbüro wird wie in Friedrichshofen für administrative und pastorale Belange genutzt.
- Die Pfarrerwohnung bietet dem Geistlichen nicht nur einen Wohnraum, sondern ermöglicht auch eine enge Anbindung an die Gemeinde.

Irgertsheim:

- Im Pfarrhaus in Irgertsheim befindet sich das Pfarrbüro im Untergeschoss, während das Erdgeschoss vermietet ist und eine separate Wohnung beherbergt.
- Das Pfarrbüro im Untergeschoss wird in gleicher Weise wie in den anderen Gemeinden genutzt und stellt durch die Vermietung der Erdgeschosswohnung eine zusätzliche Einnahmequelle dar. Die Vermietung dient der Finanzierung des Pfarrhauses.

Pfarrheime:

- Friedrichshofen
- Gerolfing
- Irgertsheim: „Alte Schule“ (Lichtgutgasse), Erbbau auf 99 Jahre

Kindergärten:

- Friedrichshofen:
 - KiTa St. Christoph (Jurastraße 8, 85049 Ingolstadt)
 - Integrationskindergarten St. Christoph (Vorwaltnerstr. 9, 85049 Ingolstadt) – Eigentümer Stadt Ingolstadt
 - KiTa St. Christoph am Klinikum (Vorwaltnerstr. 9, 85049 Ingolstadt – Eigentümer Stadt Ingolstadt)
- Gerolfing:
 - Kath. Kindergarten St. Rupert Gerolfing (Am Pfarrgraben 10, 85049 Ingolstadt)

Schlusswort

Mit diesem Konzept soll in den nächsten Jahren den Menschen, die in den Kirchorten der Communio Ingolstadt West leben, Zugang zu den Quellen unseres Glaubens geboten und erschlossen werden. Möge Gott seinen Segen dazu geben und sein Geist in den Herzen wirken. Denn ohne IHN vermögen wir nichts.

Anhang 1 – Gruppen und Gruppierungen / Veranstaltungen im Kirchenjahr

Gemeinsame Aktionen aller Pfarreien

- Sternwallfahrt nach Pettenhofen
- Firmung
- Gottesdienst für Ehejubilare
- EKO-Vorbereitung
- Klausurtag
- Familiengottesdienste mit Eucharistiefeier
- Chor Miteinander

Gerolfing

- mehrere Mutter-Kind-Gruppen
- Kinderkirche als Wortgottesdienst
- KDFB: Adventsmarkt, Schöpfungsgottesdienst, Kräuterbüschel, ...
- Pfarrjugend: Mini-WE, Mini-Tage, Fronleichnam, Praise & Pray
- Singgemeinschaft / Teenie-Chor
- Pfarrbücherei
- Ministranten: Ausflüge, Tage, WE, ...
- Anbetungsgruppe
- Waldweihnacht
- Wandernder Adventskalender
- Adventsingen
- Frühschichten in der Fasten- und Adventszeit
- Ölbergwache am Gründonnerstag (ganze Nacht)
- Karfreitagsnacht wache der Jugend
- Pfarrfest
- Begegnungsfest beim Patrozinium
- Pfarr-Ausflug
- Wallfahrten Bettbrunn / Mindelstetten
- Treffen unter der Linde
- Alternative Angebote: z. B. Filmabende
- KEB
- Sternsingeraktion
- Große Fronleichnamsprozession

Pettenhofen-Irgertsheim

- Christi-Himmelfahrt
- Christmette in Pettenhofen
- KDFB: Adventsfeier, Maiandacht, Palmbüschelverkauf
- Adventsbasar in Irgertsheim / Adventsandacht
- Chöre: Kirchenchor / Jugendchor
- Pfarrfest im Wechsel
- Maria-Himmelfahrt im Freien
- Spielgruppe Eltern-Kind-Gruppe

Mühlhausen-Dünzlau

- Bastelgruppe der Jugend z. B. für Kreuzweg
- Jugendliche, die Gottesdienst spielen z. B. für Jugendgottesdienst
- Maiandachten
- Oktober-Rosenkranz im Wechsel
- Kinder-Kreuzweg
- Fronleichnamsteppiche mit Minis
- Prozession zu Christi Himmelfahrt im Wechsel
- Fronleichnam mit anschließendem Weißwurstessen und Kuchen
- Erntedankfest im Wechsel
- Helferfest einmal jährlich (jeder bringt was mit)
- Weltmissionssonntag
- St. Martin großer Umzug
- Adventsmarkt mit den Schützen
- Adventsfenster täglich
- Adventssingen statt Seniorennachmittag
- Jahresabschlussfeier mit anschließender Begegnung

Friedrichshofen

- Ministrantenarbeit
- Jugendzeltlager 1. – 6. Klasse
- Kinder-Singgruppe
- Eltern-Kind-Gruppe
- Kinderkirche
- Lichterfest im Advent
- St. Martins-Umzug
- Adventssingen
- Seniorenkreis
- Bibel teilen
- Auszeit-Gebet
- Christophorus-Stammtisch
- St. Christoph-Bläser
- Kreuzwegandachten, Kinderkreuzweg, Jugendkreuzweg
- Maiandachten gestaltet von verschiedenen Personen
- Fronleichnamsprozession mit anschl. Weißwurstessen und Blumentepichen
- Pfarrfest
- Erntedank
- Sternsinger
- Fastensuppenessen am Misereor-Sonntag
- KEB